

**Marktüberblick am 18.02.2021**

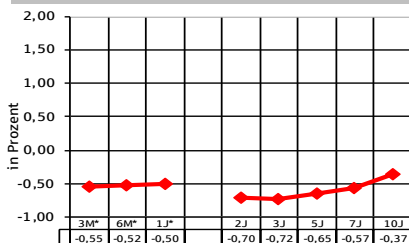
Stand: 8:46 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.909,27	-1,10 %	+1,39 %	Rendite 10J D *	-0,37 %	-2 Bp	Dax-Future *	13.907,00
MDax *	32.637,16	-1,23 %	+5,98 %	Rendite 10J USA *	1,28 %	+0 Bp	S&P 500-Future	3928,00
SDax *	15.628,04	-1,09 %	+5,85 %	Rendite 10J UK *	0,59 %	-5 Bp	Nasdaq 100-Future	13626,25
TecDax*	3.543,89	-1,30 %	+10,31 %	Rendite 10J CH *	-0,35 %	-5 Bp	Bund-Future	175,02
EuroStoxx 50 *	3.699,85	-0,71 %	+4,14 %	Rendite 10J Jap. *	0,10 %	+2 Bp	VDax *	23,52
Stoxx Europe 50 *	3.227,95	-0,44 %	+3,85 %	Umlaufrendite *	-0,39 %	+2 Bp	Gold (\$/oz)	1782,91
EuroStoxx *	413,25	-0,80 %	+3,95 %	RexP *	495,24	-0,08 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	65,58
Dow Jones Ind. *	31.613,02	+0,29 %	+3,29 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,2041
S&P 500 *	3.931,33	-0,03 %	+4,67 %	12-M-Euribor *	-0,50 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8696
Nasdaq Composite *	13.965,49	-0,58 %	+8,36 %	Swap 2J *	-0,51 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0828
Topix	1.941,91	-1,00 %	+8,69 %	Swap 5J *	-0,37 %	-2 Bp	Euro/Yen	127,51
MSCI Far East (ex Japan) *	743,73	+0,25 %	+12,32 %	Swap 10J *	-0,04 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,07
MSCI-World *	2.112,01	-0,26 %	+5,08 %	Swap 30J *	0,35 %	-3 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 18. Feb (Reuters) - In Erwartung einer neuen Flut von Firmenbilanzen wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag höher starten. Am Mittwoch hatte er aufgrund von Gewinnmitnahmen 1,1 Prozent im Minus bei 13.909,27 Punkten geschlossen. Neben der Coronavirus-Pandemie rückt das Thema Inflation immer stärker in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Die billionenschweren staatlichen Konjunkturhilfen, die ultra-lockere Geldpolitik der Notenbanken und der erwartete Konsumschub nach Überwindung der Pandemie schüren entsprechende Spekulationen.

Spekulationen auf eine anziehende Inflation setzten auch der Wall Street zu. Einige US-Anleger gingen daher am Mittwoch auf Nummer sicher und machten Kasse. Der Standardwerteindex Dow Jones schloss 0,3 Prozent höher auf 31.613 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab dagegen 0,6 Prozent auf 13.965 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 ging kaum verändert bei 3.931 Punkten aus dem Handel. Gleichzeitig warfen Investoren ertragsschwache Staatsanleihen aus ihren Depots. Dies trieb die Rendite der zehnjährigen T-Bonds auf ein Zwölf-Monats-Hoch von 1,333 Prozent. Angesichts der Jobmisere in den USA sieht sich die US-Notenbank Fed noch längere Zeit als Nothelferin in der Corona-Krise gefragt. Die Währungshüter wännen sich noch weit von ihren Zielen Vollbeschäftigung und Preisstabilität entfernt, wie aus den Protokollen der Zinssitzung vom Januar hervorgeht. Der Preis für die US-Rohölsorte WTI stieg zeitweise auf ein 13-1/2-Monats-Hoch von 61,29 Dollar je Barrel (159 Liter). Eine Kältewelle in US-Bundesstaaten behindert die dortige Ölförderung. Bis Anfang März könne das Rohöl-Angebot dadurch um insgesamt rund 16 Millionen Barrel geringer ausfallen als gedacht, rechneten Experten vor. Unterdessen ging die Rekordjagd von Bitcoin weiter. Die älteste und wichtigste Cyber-Devisen stieg um bis zu 6,5 Prozent auf ein Rekordhoch von 51.726,75 Dollar. Gefragt waren auch die Aktien von Verizon und Chevron, die sich um 5,2 beziehungsweise drei Prozent verteuerten. Berkshire Hathaway, die Investmentfirma der Investorenlegende Warren Buffett, hatte sich an dem Mobilfunker und an dem Ölkonzern beteiligt.

Nach der jüngsten Rally des Nikkei machen einige Anleger Kasse. Der japanische Leitindex fiel am Donnerstag um 0,2 Prozent auf 30.236 Punkte. Sein südkoreanisches Pendant gab sogar 1,5 Prozent nach. Die Börse Shanghai meldete sich nach den chinesischen Neujahrsfeiern dagegen mit einem Plus von 0,6 Prozent auf 3675 Zähler zurück.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: Verbrauchervertrauen (Feb)  
USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (wöchentlich), Baubeginne, Baugenehmigungen, Einfuhrpreise (Jan), Philly-Fed-Index (Feb)

**Unternehmensdaten heute**

Marriott International, Varta, Walmart (Q4), Air France-KLM, Airbus, Allianz, Barclays, Bouygues, Carrefour, Credit Suisse, Daimler, Fielmann, Gerresheimer, Hochtief, MTU, Nestlé, Orange, Repsol, Valeo (Jahr), Metro, Osram (HV online)

**weitere wichtige Termine heute**

Zusammenfassung der EZB-Ratssitzung vom 21.01.21

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.